

# Kosten und Gewerbesteuer niedrig halten

## Kosten Sanierung:

**Mindestens 3,5 Mio. Euro** Sanierungskosten für die Stadt, Basis ist der Analysebericht Büro Falkenstein 2020 und eine Baupreisindexierung von 25%. Bereits verrechnet damit sind mögliche Fördermittel im Rahmen der Städtebauförderung.

**Weitere 1,3 Mio. Euro** für Investitionen in Schlachttechnik/Hygiene durch den Betreiber notwendig. Basis des Berichts des Büros Falkenstein aus 2020 und einer Indexierten Preisindexierung von 25%.

**Wieviel die Sanierung am Ende wirklich kostet bleibt ungewiss!**

## Sinnvolle Alternative: Beteiligung mit dem Fix-Betrag von 300.000 EUR am Gärtringer Schlachthof

**Rottenburger Kunden erhalten in Gärtringen dann die gleichen verbilligten Schlachtkonditionen wie Mitglieder der dortigen Genossenschaft.**

Die Kosten der Sanierung Gärtringen liegen bei rund 9,6 Mio. Euro. Das Land Baden-Württemberg fördert das Vorhaben aufgrund der hohen Tierwohlstandards mit 3,5 Mio. Euro, hinzu kommt eine Förderung und Darlehen durch den Landkreis Böblingen. Getragen wird das Projekt von einer privaten Genossenschaft.

## Schlachthof keine Pflichtaufgabe!

Der Unterhalt eines Schlachthofs ist keine Pflichtaufgabe einer Kommune! Kindergärten, Schulen, Straßen und die Feuerwehr schon.

## Umlage des reinen Kapitaldienstes für die Sanierungskosten auf die künftige Pacht:

**14.583 Euro** mehr im Monat müsste die Stadt dem Pächter künftig in Rechnung stellen, wenn der **Kapitaldienst** für die Sanierung auf **30 Jahre** verteilt würde.

Dies bedeutet eine Pachterhöhung von **16,23 Euro / m<sup>2</sup>**.

Verteilt auf **50 Jahre** entspricht dies einer Erhöhung von **9,74 Euro / m<sup>2</sup>**. Dies führt zu einer monatlichen Mehrbelastung von **8.945 Euro**.

## Gewerbesteueranstieg verhindern:

Finanzierungsvorschlag der Initiative ist eine auf zwei Jahre begrenzte Erhöhung der Gewerbesteuer für **alle** Rottenburger Unternehmen. Die Stadt plant für 2023 mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer von 15.730.000 Euro.

Um 3.500.000 Euro Investition zu refinanzieren müsste die Gewerbesteuer um 11 % steigen.

# Finanzierung

## Grobkostenschätzung Schlachthof Tübinger Straße

	Kostenprognose Falkenstein (April 2020)	Kostenprognose indiziert (25 %)	Mögliche Städtebauförderung	
KG 300 Sanierung Gebäudehülle	605.000 €	756.250 €	Berücksichtigungsfähige Kosten (KGs 300, 400, 500 ohne Zaun und Tore, Mehraufwand Denkmal)	3.625.000 €
KG 300 Unvorhergesehenes	195.000 €	243.750 €		
KG 300 Innensanierung	950.000 €	1.187.500 €	Baunebenkosten (20 % von den berücksichtigungsfähigen Kosten)	725.000 €
KG 400 Haustechnik	650.000 €	812.500 €		
KG 500 Außenanlagen (Hof)	300.000 €	375.000 €	85 % zuwendungsfähig	<b>3.697.500 €</b>
KG 500 Außenanlagen (Zaun und Schiebetore)	110.000 €	137.500 €	60 % Zuschuss	2.218.500 €
Denkmalpflegerischer Mehraufwand	200.000 €	250.000 €		
KG 470 Abwasservorreinigung	300.000 €	375.000 €		
KG 470 Auflagen BImSchG	120.000 €	150.000 €		
KG 470 Auflagen Brandschutz	150.000 €	187.500 €		
Zwischensumme Kosten Stadt	3.580.000 €	4.475.000 €		
Baunebenkosten (28 %)	1.002.400 €	1.253.000 €		
Gesamtkosten Stadt	<b>4.582.400 €</b>	<b>5.728.000 €</b>		
<b>Gesamtkosten Stadt abzgl. Zuschuss Städtebauförderung</b>				<b>3.509.500 €</b>
KG 470 Schlachttechnologie, Hygieneeinrichtungen (bei Betreiber)	1.100.000 €	1.375.000 €		
<b>Gesamtsumme</b>		<b>7.103.000 €</b>		